©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ilseana, R. rubescens, R. laxifolia Borb., die Kelchblätter sind verhältnissmässig kurz, die äusseren davon besitzen nur wenige und nur sehr schmale Zipfel. Der Kelch breitet sich nach Kmet auf der halbreifen Scheinfrucht sternförmig aus oder richtet sich gänzlich auf und bleibt so lange wie bei *R. Ilseana* auf der Frucht. Auch der weisswollige Kopf der Griffel, die kurzen, manchmal fast fehlenden und bereiften Pedunculi, die reifen Scheinfrüchte, sowie die schlanken, dünnen, sehr stark gekrümmten, hie und da fast quirlig stehenden Stacheln stimmen mit jenen der *R. Ilseana* überein.

R. Pokornyana Kmet *R. imponenti* Rip. apud Borb. Mon. Rosar. proxima, sed differt aculeis gracilibus hinc et inde fere verticillatis, valde uncinatis, foliolorum dentibus minus compositis, in foliis inferioribus fere biserratis, in superioribus simplicibus, sepalis abbreviatis laciniis paucis, angustissimisque receptaculis et fructibus minoribus ovoideis, breviter pedicellatis, nonnullis eorum subsessilibus, a *R. Graveti* praeterea foliolis haud simpliciter serratis.

Wenn man *R. Pokornyana* nach meiner Monogr. Rosar. bestimmen will, so kommt man p. 445 zu Nr. 29, und da muss man sie mit folgender Diagnose einreihen.

Aculeis gracilibus, hinc et inde fere verticillatis, valde uncinatis; foliolis obovatis, basi breviter cuneatis, in foliis inferioribus fere biserratis aut omnino biserratis, in superioribus simpliciter serratis et saepe lanceolatis, supra obscure viridibus, subtus pallidioribus; pedunculis aggregatis brevibus, bracteis superatis glaucis, interdum brevissimis, sepalis abbreviatis parce et anguste laciniatis, petalis intense roseis, fructu ovoideo.

Rosa Pokornyana ist jedenfalls ein interessantes Glied der „Montanae", durch die Form der Stacheln ist sie auch mit *R. incana* und *R. Kmetiana* Borb. verwandt, und zeichnen sich also durch diese Form der Stacheln mehrere Rosenformen der Selmeczer Flora aus.

Flora von Meran im Mai a. c.

Von **Prof. Dr. Entleutner.**

Angenehm wandelt sich's unter dem Schatten von Nuss-, Kastanien- und Maulbeerbäumen an weinberggrünen Hügeln, an hochhalmigen Getreidefeldern und frisch gemähten Wiesen vorbei. Ueber herrlichen Rosenbüschen und duftenden Blumenkronen schwebt unser schönster Alpenfalter, Parnasius Apollo. Mit ihm zieht es auch uns hinauf zu den maigrünen Almen. Ja steigen wir hinauf zur 2226 M. hohen Muttspitze.

Schon am Gratscher Fahrweg notiren wir: *Centaurea nigrescens, Rumex obtusifolius* et *crispus, Sedum dasyphyllum, Cardamine impatiens.*

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Auf dem nun über Durnstein nach St. Peter hinaufführenden Wege blühen an den mit *Quercus pubescens* Willd. bewachsenen Abhängen: *Tunica saxifraga* Scop., *Linaria genistifolia* DC., *Phyteuma Michelii* Bertol., *Helianthemum Fumana* Mill., *Orobanche Hederae* Vauch, *Epithymum* DC. und *arenaria* Borkh., *Allium sphaerocephalum* und *fallax* Dan., *Campanula spicata* und *Rapunculus*, *Sempervivum arachnoideum*, *Colutea arborescens*, *Anthericum Liliago*, *Specularia Speculum* DC., *Papaver dubium*, *Dianthus silvestris* Wulf., *Silene Armeria*, *Vicia lutea*, *Galium lucidum* All., *Potentilla recta*, *Cynanchum laxum* Bartl., *Luzula nivea* DC., *Andropogon Ischaemum*, *Koeleria cristata* Pers. und *Festuca myuros* Ehrh.

Vor Schloss Tirol steigen wir durch ein Fichtenwäldchen, in dem eine unserer schönsten Orchideen (*Limodorum abortivum* Sw.) blüht, neben den Erdpyramiden steil aufwärts. An einem Bauernhofe vorbei geht es über Wiesen, auf denen wir *Orchis Morio*, *maculata* und *variegata* All., *Platanthera bifolia* Rich., *Aquilegia atrata* Koch, *Gentiana excisa* Koch und *Luzula albida* DC. *β. rubella* erblicken.

Wieder durch Nadelwald emporsteigend, in dem der Kukuksruf erschallt, und das muntere Eichhörnchen blitzschnell von Ast zu Ast sich schwingt, kommen wir zu einer von einem Bächlein durchrieselten Schlucht. Hier finden wir: *Pinguicula vulgaris β. grandiflora*, *Trollius europaeus*, *Saxifraga Aizoon* Jcq. und *aspera*. Und abermals durch Wald führt uns der Weg hinauf zum Hof des Klaus, vor dem der Kirschbaum jetzt erst blüht, während wir uns im Thale unten schon der reifen Frucht erfreuen.

Die nun folgenden Bergwiesen sind überkleidet mit blühenden Anemonen (*A. alpina β. sulphurea* und *A. vernalis*) und Orchideen (*Orchis sambucina* mit der Var. *β. purpurea* und *O. ustulata*). Auch *Saxifraga Clusii* Gouan, *Silene rupestris*, *Aster alpinus*, *Alchemilla pubescens* M. B., *Homogyne alpina* Cass., *Petasites albus* Gaertn., *Potentilla aurea* und *Cerastium arvense γ. suffruticosum* finden wir hier. Aus den Felsspalten winkt uns die herrliche *Primula villosa* Jacq., und da und dort überrascht uns die *Primula longifolia*. In dichten Polstern überdeckt *Arctostaphylos offic.* und auf dem Grat auch die niedliche *Azalea procumbens* das Schiefergestein. Auf der Spitze blühen auch schon *Geum montanum* und *Soldanella pusilla* Baumgartn.

Zufrieden mit dem Resultate unserer Excursion steigen wir wieder ins Etschthal hinab, in dem sich noch so manche Blüthenknospe erschlossen hat. So sehen wir auf den Mösern, Kiesbänken und in den Altwassern der Etsch: *Nasturtium officinale*, *Euphorbia Gerardiana* Jacq., *Plantago altissima*, *Typha minima*, *Polygala amara*, *Hieracium praealtum* Koch, *Batrachium paucistamineum* Tausch., *Myricaria germanica*, *Carex Oederi*, *Glyceria fluitans* R. Br., *Alopecurus fulvus* Sm., *Agrostis alba*, *Iris Pseudacorus*.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Bei Katzenstein: *Lilium bulbiferum* und *Martagon*, *Brachypodium pinnatum* Beauv., *Digitalis lutea*.

Im Naifthal blühen: *Arabis alpina*, *Thalictrum foetidum* und bei den Quadrathöfen: *Atragene alpina*, *Sambucus racemosa*, *Lonicera nigra*, *Gentiana verna* und *aestiva* R. et Sch.

Bei Katzenstein und Burgstall findet man: *Dictamnus Fraxinella* Pers., *Cephalanthera ensifolia* Rich., *Veronica urticifolia*, *Orobus variegatus* Ten., *Centranthus ruber* DC. und *Bryonia dioica* Jcq.

Gehen wir über das von Sümpfen umgebene Plaus nach Schloss Dornsberg mit seiner Zugbrücke, der hohen Halle und dem sehenswerthen, mit Gallerien umgebenen Hof, so können wir auf unserem Wege notiren: *Pedicularis palustris*, *Menyanthes trifoliata*, *Diplotaxis tenuifolia* DC., *Orchis incarnata* und *militaris*, *Primula farinosa*, *Scirpus compressus*, *Salix pentandra*.

Gymnadenia odoratissima Rich. und *Crepis paludosa* Moench. bemerken wir bei St. Felix; *Aristolochia Clematitis*, *Avena pubescens* und *Brachypodium silvaticum* bei Obermais; *Medicago minima*, *Dianthus atrorubens* All., *Silene Otites* Sm., *Jasione montana* und *Gnaphalium luteo-album* auf dem Küchelberg.

Endlich gehen wir noch in die Masulschlucht bei Verdins, denn dort glüht in schwellenden Büscheln die duftende Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*).

Flora des Etna.

Von **Prof. P. Gabriel Strobl.**

(Fortsetzung.)

720. *Lycopsis variegata* L. *Bert., *bullata* Cyr. *Raf. II, *Anchusa varieg.* Lehm. *Guss. Prodr., *Syn. et *Herb.! An steinigen, sandigen Weg- und Feldrändern, auf Lavaströmen, zwischen Gebüsch und in lichten Wäldern (0—5000′), besonders in der höheren Tiefregion sehr verbreitet: Um Bronte und Maletto (!, Guss. Prodr., Syn. et Herb.!), Acireale (Guss. Syn. Add.), Pedara, Vallone di Ulli (Herb. Tornab.!), aus dem Valle del Bue von Cosentini erhalten (Bert.), sehr gemein von Nicolosi zum Monte Nocilla, Bosco di Malpasso, zur Casa del Bosco, aber auch häufig zwischen Nicolosi und Catania! März—Juni. ☉.

NB. *orientalis* *Raf. I kenne ich nicht, auch Bert. und Guss. erwähnen sie nicht.

721. *Symphytum Zeyeri* Schmp. Guss. Syn. et *Herb.!, *bulbosum* Guss. Prodr., non Schimp. An Zäunen, buschigen und cultivirten Orten der Tiefregion bis 3000′: Am Etna und ob Giarre (Cosent. in Herb. Guss.!), Catania, Milo (Herb. Tornab.!). März, April. ♃.

NB. *officinale* *Raf. II. dürfte wohl auch hieher gehören.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 033

Autor(en)/Author(s): Entleutner A.F.

Artikel/Article: Flora von Meran im Mai a. c. 226-228